

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„So hab ich gehört,“ warf nun wie gleichgültig die Alte hin, als wollte sie das Gespräch abbrechen.

Lise war peinlich erregt; sie schwieg einen Augenblick und wühlte mit den Fußspitzen in den weißen Sand des Weges.

„Ja, und wer soll sich denn um mich bewerben?“ fragte sie dann ernst.

„Das müßt Ihr am besten wissen.“

„Wahrhaftig, liebe Kunigunde, ich wüßte keinen Burschen auszuwählen, es erweist mir jeder gleiche Aufmerksamkeit,“ erwiederte das Mädchen, und das kam aus dessen innerste Seele.

„Ha!“ meinte die Gundel, „es muß doch Einer sein, der Absichten hat.“ —

„Wer nur?“

„Das weiß ich eben nicht. Uebrigens wäre es mir nicht schwer, das herauszufinden. Heute ist eben der Sonnwendtag und da läßt sich manches thun, — wenn es Euch interessirt, so —“

„Ob mich das interessirt!“ sagte das Mädchen in hoher Spannung und lehnte sich ganz nahe der Alten gegenüber auf den Zaun.

„So könnet Ihr denjenigen heute Abend sehen, der sich um Eure Hand bewirbt, ohne daßemand etwas weiß.“

„Könnt Ihr das machen?“ fragte leise und heimlich Lise.

„Wohl! Es kostet Euch nur nach dem Gebetläuten einen kleinen Gang mit mir.“

„Und weiter nichts?“

„Nun — da wäre ich etwa noch, und Ihr wißt ja, ich bin bald zufrieden.“